

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 19.02.2021, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 13:04 Uhr**

		Seite
	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	6
2.	Bericht der Verwaltung	7
3.	Aktuelle Corona-Lage	053/2021 8
4.	Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreis Warendorf	008/2021 10
5.	Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0 sowie Ausgleich des coronabedingten Schadens bei der FMO Flughafen Münster Osnabrück GmbH (FMO)	191/2020/1 11
6.	Schnellbusförderung	007/2021/1 12
7.	Tarifmaßnahme 2021	010/2021 13
8.	Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2021 für das Jobcenter Kreis Warendorf	047/2021 14
9.	Anpassung der Dienstanweisung zur dezentra- len Ressourcenverantwortung im NKF – Budget- regeln	225/2020 15

10.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020	035/2021	16
11.	Gewährung von Sitzungsgeld für die Durchführung von Online-Fraktionssitzungen	052/2021	17
12.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - Taxi-Gutscheine	058/2021	18
13.	Antrag der SPD-Fraktion zum Thema "Der Kreis Warendorf als Öko-Modellregion"	012/2021	19
14.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2021: Erläuterungen zum Stellenplan	224/2020	20
15.	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen	032/2021/1	21
16.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE FRAKTION DIE LINKE ./ Die PARTEI - Gremienumbesetzung	051/2021	25

II. Nichtöffentlicher Teil

1.	Bestellung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters	020/2021	26
2.	Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters bzw. der Kreisbrandmeisterin und der Stellvertretungen	021/2021	27

Anlagen

- Anlage 1 Präsentation „Corona-Pandemie“ (TOP 3)
- Anlage 2 Ergänzungsvorlage „Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen“ 032/2021/1 (TOP 15)
- Anlage 3 Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema "Priorisierung des Rad- und Fußverkehr im Kreis Warendorf“ (Top 15)
- Anlage 4 Geänderter Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zum Thema "Taxi-Gutscheine" (TOP 12)
- Anlage 5 Vorschlag der Verwaltung zu Top 15 „Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf, Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Bas, Ali
Berkhoff, Henrich
Blex, Christian, Dr.
Blömker, Franz-Ludwig
Diekhoff, Markus
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Kocker, Dennis
Luster-Haggeney, Rudolf
Nienkemper, Dorothea
Schlösser, Ulrich
Schulte, Stephan
Schulze Westhoff, Stephan
Westerwalbesloh, Florian
von der Verwaltung
Bleicher, Herbert, Dr.
Funke, Stefan, Dr.
Heuermann, Wiebke
John, Kai
Klausmeier, Brigitte
Schreier, Petra

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Möllmann, Rolf

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, die Vertreter der Presse sowie die Gäste.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 08.02.2021 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass folgende Vorlagen/Dokumente nachträglich per Mail versendet wurden bzw. auf den Tischen ausliegen:

- Ergänzungsvorlage „Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen“ 032/2021/1 (TOP 15) (per Mail versendet am 15.02.2021)
- Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema "Priorisierung des Rad- und Fußverkehr im Kreis Warendorf", welcher unter TOP 15 beraten wird (per Mail versendet am 18.02.2021). Der Antrag liegt als Tischvorlage aus.
- Korrigierter Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zum Thema "Taxi-Gutscheine", welcher unter TOP 12 beraten wird. Der Antrag liegt als Tischvorlage aus.
- Vorschlag der Verwaltung zu Top 15 „Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen. Der Vorschlag liegt als Tischvorlage aus.

Auf die Frage nach Einwendungen gegen die Tagesordnung meldet sich kein Mitglied zu Wort.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Landrat Dr. Gericke berichtet, dass es einen separaten Tagesordnungspunkt für die Berichterstattung über die aktuelle Corona-Situation gibt.

3. Aktuelle Corona-Lage**053/2021**

Landrat Dr. Gericke begrüßt Frau Dr. Arizzi Rusche und gibt das Wort an Frau Klausmeier weiter.

Frau Klausmeier berichtet über die aktuelle Lage der Corona-Pandemie und stellt die aktuellen Zahlen vor. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Auf Rückfrage von Frau Nienkemper (FWG) erklärt Frau Klausmeier, dass kein Impfstoff vernichtet werden musste. Sofern Personen zur Impfung nicht erschienen sind bzw. sich nicht impfen lassen wollten, konnte der AstraZeneca-Impfstoff zum einen auf Grund seiner längeren Haltbarkeit am nächsten Tag noch verwendet werden und ansonsten wurde der Impfstoff an die Personen der Reserveliste verteilt.

Auf Rückfrage von Herrn Gutsche (CDU) erklärt Landrat Dr. Gericke, dass dem Ministerium gegenüber deutlich gemacht wurde, dass die Vorbehalte abgebaut werden müssen und es möglich sein muss, die Menschen der Priorität 2 zu impfen, sofern in Priorität 1 keiner mehr möchte.

Herr Blömker (SPD) appelliert, dass Menschen mit schwersten Behinderungen, die nicht in einer Einrichtung leben, die Möglichkeit bekommen sich früher als regulär impfen zu lassen. Bisher existiert laut Landrat Dr. Gericke nur ein Erlass-Entwurf, sodass es noch keine Rechtsgrundlage bezüglich dieser Situation gibt und somit auch noch keine Aussage getroffen werden kann.

Auf Rückfrage von Frau Grap (Grüne) erklärt Frau Klausmeier, dass das Land innerhalb der Priorität 1 noch keine Priorisierung vorgenommen hat.

Herr Dr. Blex (AfD) erkundigt sich über die Impfbereitschaft des Pflegepersonals in den Pflegeheimen im vergangenen Dezember. Frau Klausmeier erklärt, dass die Impfbereitschaft zu Beginn geringer war, nun jedoch bei ca. 70% liegt.

Folgende Daten gibt Frau Klausmeier zum Protokoll:

Bestellt und geliefert wurden bisher 900 Dosen AstraZeneca. Davon sind 671 Dosen verimpft worden (75%). Darunter sind in 214 Fällen die Termine nicht gebucht worden und 15 Personen zum gebuchten Termin nicht erschienen.

Auf Rückfrage von Herr Schulze-Westhoff (CDU) erklärt Landrat Dr. Gericke, dass es keine Regelung gibt, wie verfahren werden soll, wenn eine Person seinen Impftermin nicht wahrnimmt.

An der Diskussion über die Wichtigkeit der Impfung und der Teststrategie beteiligen sich Herr Diekhoff (FDP), Herr Bas (Grüne), Herr Kocker (SPD), Herr Schulte (FRAKTION) und Herr Dr. Blex (AfD).

Frau Arizzi-Rusche erklärt, dass es normal sei, dass Keime mutieren und die Impfstoffe alle in gewisser Weise vor einem schweren Verlauf schützen. Ungünstig sei jedoch, dass das Gesundheitsamt erst mit Verzug (im besten Fall 3-4, in der Regel

erst später) erfährt, ob es sich um eine Mutation handelt. Sie berichtet, dass kleine Kinder von dem ursprünglichen Coronavirus häufig verschont geblieben seien. Die Mutationen wurden nun jedoch auch häufiger bei kleinen Kindern festgestellt. Von schweren Verläufen bei kleinen Kindern sei noch nichts bekannt. Jedoch hätten sie Symptome gezeigt.

Frau Schreier erklärt, dass ab dem 22.02.2021 beim CVUA-Mel entsprechende Vollgenomsequenzierungen möglich sind und auch insofern eine Kooperation möglich sei.

Frau Arizzi-Rusche erklärt auf Rückfrage von Herrn Dr. Blex (AfD), dass die Nachverfolgung sinnvoll und notwendig ist. Die Impfungen würden auf Hochtouren laufen.

Frau Klausmeier führt ihre Präsentation fort. Sie erklärt auf Rückfrage von Herrn Blömker (SPD), dass der Shuttledienst am Impfzentrum bisher nicht in Anspruch genommen wurde. Es werde darüber nachgedacht, die Möglichkeit des Shuttledienstes noch mehr zu publizieren. Bisher seien viele Menschen mit Angehörigen oder mit dem Bus angereist.

Frau Nienkemper (FWG) fragt nach, ob inzwischen alle über 80-Jährigen im Kreis Warendorf einen Termin erhalten haben. Dies verneint Frau Klausmeier. Es seien 12.300 Termine bis Ende April vergeben worden. Im Kreisgebiet gibt es jedoch ca. 15.000 – 16.000 über 80-Jährige, die nicht im Alten-/ oder Pflegeheim oder in teilstationären Einrichtungen leben.

4.	Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreis Warendorf	008/2021
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Bleicher berichtet über die Vorlage.

Auf Rückfrage von Frau Nienkemper (FWG) erklärt Herr Dr. Bleicher, dass Taxi-Unternehmen, die Transporte für Sonderschulen durchführen, andere Beihilfen beantragen können.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den ÖPNV wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, weitere Vereinbarungen über die Gewährung von Ausgleichsleistungen zur übergangsweisen Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung (sog. „Not-ÖDA“) abzuschließen, soweit es einen weiteren ÖPNV-Rettungsschirm geben wird und sich dessen Rahmenbedingungen inhaltlich und finanziell nicht nachteilig auf den Kreis Warendorf auswirken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Umsetzung des Finanzierungskonzeptes 2.0 sowie Ausgleich des coronabedingten Schadens bei der FMO Flughafen Münster Osnabrück GmbH (FMO)	191/2020/1
--	-------------------

Landrat Dr. Gericke berichtet über die Vorlage und über die Ergänzung des vierten und fünften Beschlussvorschlags.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Nienkemper (FWG), Herr Gutsche (CDU), Herr Kocker (SPD), Frau Grap (Bündnis 90/ Grüne), Herr Diekhoff (FDP) und Herr Schulte (FRAKTION).

Sinngemäß wird sich darauf verständigt, dass die Zukunft des Flughafens nicht von den finanziellen Lasten der Corona-Pandemie abhängig sein sollte. Lediglich Herr Schulte (FRAKTION) spricht sich gegen die Vorlage aus. Frau Grap (Bündnis 90 / Grüne) beantragt eine Abstimmung der einzelnen Beschlussvorschläge.

Beschluss:

1. Finanzierungskonzept 2.0

Auf Basis des Finanzierungskonzeptes 2.0 (s. Anlage) genehmigt der Kreistag die Ausgabe eines Gesellschafterdarlehens (2. Rate) für **2022** in Höhe von 174.674 €.

2. Ausgleich des Corona-Schadens

Der Kreistag genehmigt eine Eigenkapitalzuführung zum Ausgleich des Corona-bedingten Schadens (**s. Anlage**) für die Jahre 2020 und 2021 in Höhe von 250.000 € im Jahr **2021**.

3. Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH werden beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

4. Sämtliche Beschlüsse stehen unter der Bedingung, dass sich alle großen Gesellschafter, die aktuell für die Finanzierung des Finanzierungskonzeptes 2.0 und des Corona-bedingten Schadens vorgesehen sind, daran beteiligen.

5. Die Geschäftsführung der FMO GmbH wird aufgefordert mindestens einmal jährlich dem Kreisausschuss die ökonomischen und ökologischen Perspektiven der FMO GmbH aufzuzeigen sowie über den Umsetzungsstand zu berichten.

1, 3, 4, 5: Mehrheitliche angenommen (Ja: 14, Nein: 1 (DIE FRAKTION))

2: Mehrheitliche angenommen (Ja: 11, Nein: 4 (Die Grünen, DIE FRAKTION))

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

6. Schnellbusförderung**007/2021/1**

Herr Dr. Bleicher berichtet über die Vorlage.

Laut Herrn Schlösser (Bündnis 90 / Grüne) ziehe ein attraktives Angebot auch Kundenschaft nach sich.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der münsterlandweiten Abstimmungen sowie der in der Vorlage und in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung am 29.01.2021 vorgestellten Präsentation (siehe Anlage) einen Förderantrag zur Schnellbusförderung zu stellen.
2. Der Nahverkehrsplan des Kreises Warendorf wird dahingehend fortgeschrieben, dass es sich aufgrund der Förderung zunächst um zeitlich befristete Maßnahmen handelt, die zum Ende des jeweiligen Förderzeitraums ausgewertet werden müssen, um über eine Fortführung zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Tarifmaßnahme 2021**010/2021**

Herr Dr. Bleicher berichtet über die Vorlage.

Frau Nienkemper (FWG) spricht sich gegen die Vorlage aus.

Beschlussvorschlag:

Der dargestellten Tarifmaßnahme zum 01.08.2021 mit einer durchschnittlichen Erhöhung der Ticketpreise um 1,34% wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 13 Nein 1 Enthaltung 1

8.	Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2021 für das Jobcenter Kreis Warendorf	047/2021
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Dem Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2021 für das Jobcenter Kreis Warendorf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Anpassung der Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln	225/2020
-----------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Der Festlegung für erhebliche Covid-19-bedingte Budgetüberschreitungen im Sinne des § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW für die Haushaltsausführung 2021 in der Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – wird entsprechend der Vorlage zugestimmt.
2. Der Aufnahme von Punkt I Nr. 6 in der Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – wird entsprechend der Vorlage zugestimmt. Das Produkt „Impfzentrum“ wird demnach von der Amtsbudgetierung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020	035/2021
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Die in den Erläuterungen und der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung des Konzepts zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ (GS 2020) wird beschlossen.
2. Die in den Erläuterungen und den Anlagen 2 und 3 beschriebene Fortschreibung zur Finanzierung von Maßnahmen über das erste und zweite Kapitel des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (KInvFG I und II) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11.	Gewährung von Sitzungsgeld für die Durchführung von Online-Fraktionssitzungen	052/2021
-----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Fraktionssitzungen, die seit Beginn der COVID-19-Pandemie (ab dem 01.03.2020) im Wege von Telefon- bzw. Onlinekonferenzen stattgefunden haben, werden mit entsprechender Gewährung einer Entschädigung genehmigt, sofern eine solche Online-Fraktionssitzung im gleichen Rahmen stattfindet/stattgefunden hat wie eine gewöhnliche Fraktionssitzung. Gleiches gilt für zukünftige Online-Fraktionssitzungen während der COVID-19-Pandemie.

Voraussetzungen hierfür sind, dass nachweislich eine Sitzung vorliegt, zu der im Vorfeld eingeladen wurde, an der die üblichen Fraktionsmitglieder teilnehmen und zu der im Vorfeld ein Beratungsgegenstand oder eine Tagesordnung festgelegt wurde. Die Teilnehmer einer Online-Fraktionssitzung sind zudem zu Beginn der Online-Sitzung ordnungsgemäß vom Vorsitzenden oder der Geschäftsführung durch Aufruf festzustellen und schriftlich festzuhalten. Die entsprechende Teilnehmermeldung an die Verwaltung erfolgt analog zur Teilnehmermeldung von gewöhnlichen Fraktionssitzungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12. Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - Taxi-Gutscheine**058/2021**

Herr Diekhoff (FDP) berichtet über den Antrag „Taxi-Gutscheine“. Er erläutert, dass die ehrenamtlichen Strukturen vor Ort in den jeweiligen Gemeinden nicht verworfen werden sollen, es dürfe nur niemand vergessen werden bzw. durchs Raster fallen. Es ginge lediglich um den Weg zum Impfzentrum, solange noch keine Impfung über die Hausärzte möglich sei.

Alle Fraktionen beteiligen sich an der anschließenden Diskussion.

Herr Dr. Blex (AfD) und Herr Schulte (FRAKTION) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Herr Gutsche (CDU) und Frau Nienkemper (FWG) folgen dem Antrag. Es sei wichtig, dass alle Impfberechtigten eine Möglichkeit haben, zum Impfzentrum zu kommen. Mit dem Antrag sollen laut Frau Nienkemper alle Menschen erfasst werden. Die Gemeinden würden wissen, welcher Bürger die Hilfe benötigen würden.

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass es wichtig sei, dass so viele Menschen wie möglich geimpft werden würden und jeder die Möglichkeit habe, auch zur Impfung zu kommen. Es gehe nur um den Zeitraum, bis die Impfungen auch in den Hausarztpraxen möglich sind.

Frau Grap (Bündnis 90 / Grüne) schlägt eine Vertagung auf den Kreistag vor. Dem schließt sich Herr Blömker (SPD) an. Herr Blömker argumentiert, dass es auch im SGB-II-Bezug Menschen gäbe, die aus sozialen Beziehungen und auf Grund ihrer eingeschränkten Mobilität nicht zum Impfzentrum kommen können. Laut Herrn Kocker (SPD) wäre nur der erste Absatz beschlussfähig.

Landrat Dr. Gericke schlägt eine Vertagung auf den Kreistag mit einer Ergänzungsvorlage vor.

Abstimmungsergebnis: vertagt

13.	Antrag der SPD-Fraktion zum Thema "Der Kreis Warendorf als Öko-Modellregion"	012/2021
------------	---	-----------------

Herr Gutsche (CDU) berichtet über die Vorlage und dass im Kreis Steinfurt und Coesfeld ebenfalls entsprechende Beschlüsse gefasst wurden. Er bittet darum, dass auf eine gemeinsame Bewerbung mit den anderen Münsterlandkreisen und der Stadt Münster hingewirkt und ein einheitliches Bewerbungskonzept erstellt wird. Beim Münsterland e.V. sollte die geförderte Personenstelle anschließend angesiedelt werden.

Herr Diekhoff (FDP) spricht sich gegen die Vorlage aus.

Die Vorschläge von Herrn Gutsche (CDU) werden entsprechend aufgenommen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf eine gemeinsame Bewerbung mit den anderen Münsterlandkreisen und der Stadt Münster hinzuwirken.
2. Das Bewerbungskonzept sollte vom Münsterland e. V. in Abstimmung mit den Kreisen und der Stadt Münster erstellt werden.
3. Im Falle der erfolgreichen Bewerbung sollte die geförderte Personalstelle beim Münsterland e. V. angesiedelt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

14.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2021: Er- läuterungen zum Stellenplan	224/2020
------------	--	-----------------

Frau Schreier berichtet über die Vorlage.

Auf Rückfrage von Herrn Schlösser (Bündnis 90 / Grüne) erklärt Frau Schreier, dass die Überstundenhöhe darauf zurück zu führen sei, dass probiert werden würde, die Pandemie möglichst mit eigenen Mitarbeitern zu bekämpfen. Trotzdem würden zusätzlich auch Studenten eingestellt werden und bei der Bundeswehr um Unterstützung gebeten. Die Arbeit von abgeordneten Mitarbeitern müsste natürlich von anderen Mitarbeitern aufgefangen werden.

Landrat Dr. Gericke erklärt, dass hierzu bereits Gespräche mit dem Personalrat geführt würden.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

15.	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 mit Haushaltsplan und Anlagen	032/2021/1
------------	--	-------------------

Landrat Dr. Gericke berichtet über die Vorlage und stellt die einzelnen Anträge zur Beratung und Abstimmung vor.

1. Antrag der CDU: Konzept für eine zukunftsweisende Mobilität – Mobilitätskonzept für den Kreis Warendorf vom 20.01.2021
2. Antrag der Grünen: Antrag auf Einrichtung einer Stelle Mobilitätsmanagement vom 22.01.2021

Landrat Dr. Gericke berichtet kurz über den Verwaltungsvorschlag zu den o.a. Anträgen. Über diesen wurde anschließend abgestimmt.

Frau Nienkemper (FWG) erklärt, dass bezüglich des zweiten Beschlussvorschlages aus Sicht der FWG die Finanzierung zunächst geklärt werden müsste.

Herr Schlösser (Bündnis 90 / Grüne) würde es als falsches Signal sehen, die Stelle nicht zu besetzen.

Herr Kocker (SPD) und Herr Diekhoff (FDP) erklären, dass die jeweilige Fraktion den Antrag unterstützt.

Beschlussvorschlag:

- (1) Die Verwaltung erstellt ein Mobilitätskonzept für den Kreis Warendorf, das die Herausforderungen und Chancen von auf den Kreis Warendorf zugeschnittenen zukunftsweisenden Mobilitätslösungen aufzeigt. Für eine mögliche externe Begleitung sollen im Haushalt 2021 20.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

- (2) Grundsätzlich ist eine personelle Wissens- und Erfahrungskonzentration angesichts der Komplexität und zukünftigen Herausforderungen dieses Themenfelds und zur Erhöhung der Handlungsgeschwindigkeit vorteilhaft (Projektverantwortlicher). Es wird deshalb im Jahr 2021 eine Stelle „Mobilitätsmanagement“ eingerichtet. Die notwendigen Mittel dafür (EG 11 TVöD; Bewertung wie für den Klimaschutzmanager) werden in den Haushalt eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 (FWG)

- (3) Für die Erstellung des Mobilitätskonzeptes und die Einrichtung der Stelle „Mobilitätsmanagement“ soll die (teilweise) Förderung durch Dritte geprüft und ggf. beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Antrag der CDU: Kapitalstock zur Abfederung späterer Pensionsverpflichtungen vom 25.01.2021

Herr Gutsche (CDU) berichtet über den Antrag. Herr Dr. Funke erklärt, dass die Liquidität so sinnvoll angelegt werden kann. Die Bürgermeister und die anderen Kämmerer erachten diesen Weg grundsätzlich für richtig.

Frau Nienkemper (FWG) spricht sich gegen den Antrag aus.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 14 Nein 1 (FWG) Enthaltung 0

4. Antrag von den Grünen: Antrag zur anteilmäßigen Finanzierung der Prostituiertenberatungsstelle Tamar vom 22.01.2021
5. Antrag von DIE FRAKTION: Prostituiertenberatungsstelle Tamar-Münsterland vom 27.01.2021
6. Nach gemeinsamer Diskussion, an der sich Herr Kocker (SPD), Frau Grap (Bündnis 90 / Grüne), Herr Dr. Blex (AfD), Herr Gutsche (CDU) und Herr Diekhoff (FDP) beteiligten, ziehen beide Fraktionen ihren Antrag zurück. Es wird sich darauf verständigt, dass in einer der nächsten Fachausschüsse über die aktuellen Maßnahmen sowie über die aktuellen Zahlen berichtet werden soll.

Ergebnis: Beide Parteien ziehen Ihren Antrag (4&5) zurück und bitten um Berichterstattung im nächsten Fachausschuss

7. Antrag von DIE FRAKTION: Sonderfonds für Familienplanung vom 26.01.2021

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Folgende Anträge wurden im Kreisausschuss erneut aufgegriffen/beantragt:

1. Antrag der SPD: Antrag auf Aufnahme der AWO in die Schwangerschaftskonfliktberatung und Zuschuss in Höhe von 20.957,00 € vom 24.01.2021

Herr Kocker (SPD) berichtet über den Antrag.

Frau Klausmeier schlägt vor, die gleiche Form der Förderung / die gleiche Vertragsstruktur wie bei den übrigen drei Beratungsstellen zu Grunde zu legen.

Der Vorschlag erhält Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

2. Antrag der SPD: Antrag auf Unterstützung der niederschweligen Drogenhilfe im Kreis Warendorf vom 24.01.2021

Herr Blömker (SPD) erklärt, warum der Antrag so wichtig sei. Es müsse nicht zwangsläufig eine Unterstützung in Höhe von 30.000 € sein.

Frau Klausmeier erklärt, dass sich das Angebot der Prävention auf die Stadt Ahlen bezieht. Laut Herrn Bas (Bündnis 90 / Grüne) habe die Stadt Ahlen den größten Beratungsbedarf.

Es sei laut Herrn Kocker (SPD) nur finanzierbar, wenn es für den ganzen Kreis gelte.

Landrat Dr. Gericke schlägt vor, dass die Verwaltung bis zum Kreistag einen Blick auf den Antrag wirft. Bisher wurde davon ausgegangen, dass der Antrag sich nur auf die Stadt Ahlen beziehe.

Abstimmungsergebnis: vertagt

3. Anträge bezüglich des psychosoziales Traumazentrum für Flüchtlinge (SPD, Grüne, DIE FRAKTION)

Herr Gutsche (CDU) berichtet über den Vortrag. Er schlägt vor, den Beschlussvorschlag um eine Befristung des Zuschusses auf drei Jahre sowie um eine Evaluation der Leistung im Fachausschuss nach dem zweiten Jahresbericht, das heißt im dritten Jahr der Förderung, zu ergänzen.

Der Vorschlag findet Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Antrag der Grünen: Antrag auf Priorisierung des Rad- und Fußverkehr im Kreis Warendorf vom 17.02.2021

Herr Schlösser (Bündnis 90 / Grüne) berichtet über den Antrag und bittet um Zustimmung.

Herr Gutsche (CDU) erklärt, dass der Antrag von seiner Fraktion unterstützt wird. Der Ausbau würde für mehr Sicherheit sorgen.

Frau Nienkemper (FWG) merkt an, dass der Antrag den bereits beschlossenen Anträgen aus dem Bauausschuss ähnelt. Herr Luster-Haggenev (CDU) sieht den Antrag als verstärkenden Antrag an.

Es wird sich darauf verständigt, dass straßenbegleitend nicht parallel zur Fahrbahn bedeutet, sondern lediglich in ähnlichem Fahrverlauf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschlussvorschlag:

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus der Liste der Haushaltsplanänderungen (**Anlage 2**) und aus der Liste der Anträge (**Anlage 1**) ergeben, werden mit den gegebenenfalls in der Sitzung vorgenommenen Änderungen beschlossen.
2. Die gemeinsamen Stellungnahmen der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom 24.11.2020 sowie die Stellungnahme der Stadt Beckum vom 17.12.2020 werden zur Kenntnis genommen. Die darin vorgebrachten Einwendungen werden entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht (**Anlage 3**) behandelt.
3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 29,7 v. H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf 19,5 v. H. festgesetzt.
4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2021 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1

16.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE FRAKTION DIE LINKE ./ Die PARTEI - Gremienumbesetzung	051/2021
-----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Auf den anliegenden Antrag der Kreistagsfraktion DIE FRAKTION DIE LINKE ./ Die PARTEI „Umbesetzung Bauausschuss“ vom 01.02.2021 wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 13.04 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer